Die Schlacht von La Baffee und Arras.

(Corettoidladt.)

Mus bem Großen Sauptquartier wird uns gefchrieben II.

Migu mächtig aber ist der Anstrutm auf den durch Artillerieseur besonders beschädigten Abschnitt zwischen La
argette und Carency. Mit gewaltiger Uederlegenheit
überrennen hier das 20. und 33. stanzösliche Armeetorps und
mitten zwischen ihnen die marottanische Division die schwache
Besahung der zertrümmerten Gräben. Bezzweiselt wehren
ich die wenigen Uederlebenden. Schwer verwundet sällt der
Kegimentstommandeur der Landwehr, der die Unterstützungen
persönlich führt, in Feindes Hand.

persönlich führt, in Feindes Hand.

Insere zweite Stellung ist entblößt. An den vorgeschoenen Seischüten nördlich Kenville und südlich Souchez brickt sich die Brandung kurze Zeit, die der lehte Kanonier un Böden sinkt. Dann geht der Anitum weiter. Die Fransolen dringen auf der Söhe von La Folie vor. Die Arritleriebeobachtungssieller dei La Folie vor. Die Arritleriebeobachtungssieller dei La Folie sind in von La Kolie vor. Die Arritleriebeobachtungssieller dei La Folie sind in von Lauft des größen Höhern Jack und den Arbeit sie der Arbeit gewinnen sie Boden. Von der Höfter Lind auch gegen Vorden gewinnen sie Boden. Von der Höfter der kinnen sie hinad in das Dorf Gouchez. Der Kommandeur eines bayerischen Tägerbachtillons mit 10 Mann hält hier vorläufig allein den Südeingang.

Veeltich davon dringen Zugerbat und Arembenseigenöre

Meftlich davon dringen Zuaven und Fremdenlegionäre iber den Carencybach, nehmen Moulin Malon, bedrohen die Lorettoböhe von Süden und unichtießen auch von Often das Dorf Carency, gegen das von Süden und Westen die 10. Divission anklümt.

vie Dorettohöhe von Güben und misstlichen auch von Often das Dorf Garency, agen das von Güben und Welten die 10. Division antitumt.

Im 12 Uhr mittags scheint es salt, als sei hier den Franzosen der Durchbruch gelungen. In einer Breite von 4 Km. und einer Tiese von 3 Km. ist das Gelände zwischen Dörfern Keuville, Garency und Sam, ist das Gelände zwischen Dürfern Keuville, Garency und Sam, die das Gelände zwischen Dürfern Keuville, Garency und Sand, in ihrer Hand kuch siedelt der Keind in das Gradengewirr einzehrungen, das sein Kericht bezeichnenderweise, "Aabrinistinennt. Bis über die Straße, die im Hohlwag von Geurte nach Korden führt, ihr er gelangt. Ein von uns funstvoll mit Dach verleiener Kerbindungsweg bietet ihm nun Schus. Weber jeht zeigt uniere Truppe, welch Geiftes sie il. Wärdlich Ecurie machen die von Siden und Weden angertiffenen Söhne des Algaüs nun auch nach Korden kront und wehren dem Feind in erbittertem Rahfannzi das Korden kront und wehren dem Keinde des Kegimentes. Kein Mann beuft daran, die Stellung zu rüumen. In Neuwille werien sich die Verteibiger in die Hügert und halten die Hilber die Schienung gesallen ist. Ein Pionierseutenten und weise Weiselberung gesallen ist. Ein Kionierseutenten und weise Weiselberung gesallen ist. Ein Pionierseuten den Sieden Konflikentine, die den eingebrungenen Keind von Giber sand weise der eingebrungenen Keind von Giber sand weise der eingebrungenen Keind von Giber sand ihr Dorfe schwach Unterstützungen, werde ein einziger Jau dies Verzeich der Saubirungen der Sand von Abrain her verhindern Sadener das Verzeichen des Steinbes gegen Korden.

Gegen die Kront des Durchfrühes aber werfen sich auch ein zuger den kein der Kond der keiner den Schrichen der Siede sieden und Bereit der dau den Höhen der könnt ranzsiche Schwan der Konden und Kreiten der Sachen. Ber weitlich Givenchy und Linn die Keiterven des Bohleiner der Kriften den Konden und Kreiten dem Konden und der Konden und Kreiten den Gegen. Wen mut Kassen der Konden und Persenderte lieben ung Konden und den

1 Uhr ift vorbei, die erste Krisis hier überwunden und zum Abend andert sich die Lage nicht.

Richt unmittelbar im Anschluß an die Frangosen erfolgte der englische Angriff. Wom 9. morgens ab beschössen beitrage emsere Gräben heftig, besonders weiltich der großen Etraße 20 Basse-Cffaires und nördlich Fromelles. Allerdings er-leichterte ihnen der hohe Grundwasserstand in dieser Gegend

die Arbeit. Die Brustwehren mußten seinetwegen größtenteils dier auf den gewachsenen Boden mit Sandsäden aufgeschättet werden. Kein Wunder daher, wenn bald alles verschättet war. Um 6½ Uhr vormittags sprangen volls-kommen ibertrassend in der Brustwehr der Bagern nördlich Fromelles zwei Minen. An dieser Etelle und an zwei anderen in der Käde gelegenen drangen solort starke eng-liche Schükenlinien ein, überrannten die vereinzelten über-kedenden Verteidiger und warfen sich im weiter hinter unserer Front gelegene Gräden und Gehöste. Welle auf Velle solgte und versche in die dehörten Aufbeit unserer Front gelegene Gräden und Gehöste. Welle auf Velles solgte und versche sich den den der die unserer Front gelegene Gräden und Gehöste. Welle auf Velles solgte und versche sich den den der die Aus nach eine der der der den der der der der Verschaften die anschließenden Abseltungen die Gräden verdämmt und schon hinderte das Spertseuer der Artisterie die Engländer, weitere Kräste nachguschieben. In wahrhaft multerfabler Wesie wirtten die banerischen Tuppen zusammen, um diesen Anfangserfolg des Feindes zuniche zu machen. Im die Mittagsstunde war jede Gesahr beseitigt, bis

Truppen zusammen, um biesen Antangserfolg des Heindes zumichte au machen.

Um die Mittagstunde war jede Gefahr beseitigt, die um Kebend das gange Gesände wieder zurüchgewonnen. An einer Etelle hatte die vorderste Linie durch Angriff von beiden Seiten mit Handsanaten und Angriff von beiden Seiten mit Handsanaten und Bajonett die einsehrungenen Heinde uns eigener Kraft hinausgeaueslicht, an den beiden anderen hatte der Einfah von Kelervon diese ziglet erreicht. Der Verluch, dem Schischle die Engländer und in die eigenen Gräben zurückzielichen, tostete die Engländer abstelle die Engländer erhodenen, verzweiselt sich wehrenden Engländer spektogenen, verzweiselt sich wehrenden Engländer spielten sich die die Verzeich die Seichen, an jedes Kalferloch, jeden Trümmerhaufen klammerten sich ihre Reite an. Biestag musten Deer und Riederbanern zur heimischen Wasser von der Kample zeugt es, daß nur 140 Geiangene mit 7 Machinengewehren in unsere Hind unter Frant begraden wurden. Kich weniger als 143 tote englische Offiziere zählsten wirt, eine Jahl, die murchbestich unter der unberer geschen werden. Gischen Weberlich wieder der weiter gesellenen Mannicheiten Affect. Gischen der Gischen vor der Versteren der Archeiten der Kanner aus der Geschen werden vor der Kanner aus der Geschen der der Verstere der Verstere

gewiesen.

Nicht gleichzeitig setzte der Kommandierende General des durch eine indiche Division verstärften ersten englischen Armeetorys seinen Angriss gegen dem Abschmitt Bois Du Biez-Ba Aufregen dem Abschmittag seine Infanterie nur schwächlich berangetaltet hatte, steigerte er von 4% Uhr nachmittags an sein Keuer zur äußersten Seitigsteit. Im 3½ Uhr brach der Angriss des Voran eine Welle farblger Engländer, dann weise stüger uns den vom Keinde ille geres Massen, von der und der Voranständer der Angriss der der versten der Voranständer der Vor die Tapjersten. Aber stärter als des Feindes Wille ist das Herer unserer Westfalen. Kein einziger Feind gelangt in unieren Graden. Wassen von Engländern verschiedener Rassen decken das Feld.

Co war es trog eingehenbiter Borbereitung, genauefter So war es tros eingehender Vorvereitung, genaueiter Seintinis der schwachen Beiehung unferer Linien, großer Keberlegenheit an Zahl, gewaltigen Munitionsauswander und rielflichistelien Einigkes guter Truppen bem Führer der ersien englischen Armee nicht gefungen, irgendwa Vorteile zu erringen. Was er beabsichtigt harte, war nicht etwa nur eine Demonitration zugunisen ber Aufmöhrer.
Uns er gewollt hatte, darüber geben uns seine Beschle

Antiging:

eine Demonitration jugunifen der Verdünkeren.

Bas er gewollt hatte, darüber geben uns seine Beschle Auffühlif:
"Die geplanten Operationen ziesen auf einen entsichebenden Sieg, nicht auf einen lokalen Erfolg ab. Das Jiel der ersten Armee ist. Durchbruch der seinlichen Linie, um sich in den Besch der Ertaße La Vallise—Bournes zu sehen und dann auf Don vorzusiogen." Aber Avanzies zu sehen und dann auf Don vorzusiogen." Aber Avanzies der Kennanderende General des 33. Armeesterps seinen Tumpppen angestindigt hatte:

"Nach neummonatlicher Feldzugsdauer ist es an der Zeit, eine endgültige Auftrengung zu macken, die seinblichen Linien zu durchbrechen und zunächt als Erstes die Erussischen Vorzusies.

Der Augenblick ist günstig, Viennals war das Heer Linier, noch von größerem Mut besecht.
Der Jeind sohen, unter Ariste lind viennal zu fart als die einigen. Wir versügen über die flärste Artillerie, die einigen. Wir versügen über die flärste Artillerie, die je auf einem Echlachtielde verwender worden ist.
Es handelt sich beute nicht um einen Handlerich oder um die Wegnahme von Schäften weiten ein Spandlerich oder um die Wegnahme von Schüften vorzischen, ihn zu schlagen, mit beilpiellofer Hartnäckseit, ihn zu schlagen, mit beilpiellofer Hartnäckseit, ihn zu schlagen, mit beilpiellofer Hartnäckseit und Jähigkeit un versolgen, öhne Rücklich auf Etrapazen, Hunger, Auftre vereinigt.

Sas wolkte der Feind; dazu hatte Zosste einen der besten seinen Linkersührer, den General Joch, mit der Leitung des Angrisses betraut, dazu hatte versühre, das hert bestenigt.

Schon am 9. Wai abends fand es sest, daß sie selbs in schole schwanden deutschen Kräfte, die hier sofot zur Hand waren, über dem Haufen unter Kampfinkte von der Kampfinkte den die Kampfinkte den den der Kampfinkte den den der kampfinkte den den der kampfinkte den den den der kampfinkte den den der kampfinkte den den den der kampfinkte den den den der kampfinkte den den den den der kampfinkte den den den der kampfinkte den den der kampfinkte den den den der kampfinkte den de

Halle und Umgebung.

Halbautomatischer Fernsprechbetrieb in Halle.

In einem Teile des Sauptposigebäudes, der dem Publis fum nicht zugänglich ist, herricht rege, siederhafte Tätigfeit, unbeachtet vom Publikum. Diese rege Tätigfeit hist sier ein Wert zustande bringen, das sier Salle eine Nevolution auf vertehrsiechnischen Gebiete, auf dem michtigen Gebiete des lecalen Telephonvertehrs bedeutet. Es handelt sich um die Ein sind rung des halbautomatischen, später ganzautomatischen Telephonvertehrs. Witten in Kriegszeiten hat die Oberposibiretion mit dem Bau der natwendigen technischen Anlagen beginnen lassen und die wohlbekannte Berliner Elektrizitätssirma Siemens & Halbe, die mit der Aussührung der Arbeiten betraut ist, hat sich soeselich mit voller Kraft und entsprechend saufen fersten gemacht, die, ohne Unterbrechung sortgesetzt gleich mit voller Kraft und entsprechend sartem Perzonal an diese Arbeiten gemacht, die, ohne Unterbrechung sortgesetz, etwa zu Weihnachten ihren Abschlüße finden werden. Es ist ein schäese Zeichen von der politische und kraft eines Staates und der wirtschaftlichen Kraft eines beutschen Großetriebes, wenn eine solche lang-wierige, fomplizierte Anlage, eine solch einheitende ver-kehrstechnische Arbeitung mitten im Toben des surchtbariten aller Kriege geschäftler werden kaus. aller Kriege gefchaffen werben fann.

aller Kriege geschaffen werden kann.

Etwa zwanzig Mechaniter und Monteure sind mit der Ausstührung dieser Auflage beschäftigt. In den weiten Hallen, die sit die technischen Anlagen beitimmt sind, heerschaft wirfilch siederhafte Tätigteit. Mächtige Eilenständer werden aufgestellt, an diesen beginnt dann die technische Kleinarbeit, die größte Peinlichseit und Sorgfalt erfordert. Spulen, Dräfte und Dräftschen, zunderte von Schrauben und Josierungen, das ganze automatische feinwechanische Getriebe der jog. Gruppens und Leitungswähler gilt es anzubringen, ausgesten. Eine verwirrende Wenge äußert wichtsen technischen Technischen Leitungswähler als ein unentwirrbares Chaos ericheint, sür den Kachmann aber als ein unentwirrbares Chaos ericheint, sür den Kachmann aber als ein Triumph der Technische Schole

ericheint, für den Kachmann aber als ein Triumph der Technik, als höchte Zwechmäsigheit gilt.

Wenn ich aben davon sprach, daß diese Neuerung eine verlehrstechnische Nevolution für unsere Stadt bedeutet, so brauchen änglitiche Seelen sich nicht darüberzu erregen. Die gatze "Nevolution" geht sozulagen hinter den "Aulissen" vor sich, der Telephontelinehrer merkt davon einstweilen gar nichte. Aus er dann schließlich merkt, was dann schließlich dem Teilnehmer als eine Kenderung ersteint, wied ihm nur eine Ersteinterung und Vereningstung des Kertelys eine

dem Teilnehmer als eine Menderung erscheint, wird ihm nur eine Erseichterung und Vereinschafung des Vertehrs sein. Wie aus dem großen Kreis der Teilnehmer der 6000 Oris-telepdonanschlüffe ein automatisches Gestüge entsieht, wie tech-nische Gruppen von je 100 Ansichtigken, requitert durch die jo-genannten Gruppenwähler, entsiehen, wie dann schließlich der Ansichlüß der eingelnen Ammern, reguliert durch den soge-nannten Ertungswöhler, auskande fommt, ist das technische "Geheimnis" dieser Tätigkeit hinter den "Kulissen". Der Teilnehmer wird eines Tages vor der vollendeten Tacifache tiehen und wird sie authefugen weil er sie praktisch inden wird.

Tetlichmer wird eines Tages vor der vollendeten Achadie fiehen und wird sie gutlessten wird er se practisig sinden wird. Einstweilen wird hier der sogenannte halbantomatische Sprechverfehr eingeführt. Als gute Neuerung diese Sosiems wird der Teilnehmer begrüßen, daß er nicht mehr angulftingeln braucht. Er wird sein Sörrohr in gewohnter Weise abheben und mit dem blößen Abbeben des Hörtoptes sie eine Berbindung mit dem Amt zufande gelommen. Noch muß er die gütige Mithisse den Telephonbeamtinnen in Anspruch nehmen. Doch damit wird er sofort eine neue Berbesserung diese Spstems wahrnehmen, denn im nächsten Augenblick school Doch damit wird er sont eine neue Verbessering bieses Systems wahrnehmen; denn im nächten Augenbitche schonurb ihm eine freundliche Damenstimme entgegentömen. Mancher langumische Teilnehmer, der die edse Eigenschöfte der Geduld nicht in überreichem Maße bestätz, wird dawuch von dem Laufen des Aurtens besteit. Diese sosiot zu Aufundme der gewänschen Aummer von seiten des Amtes wird bewirft durch das Dazwischenschaften des sogenannten Dienstwählere, eines Apparates mit 24 Anschüssen, der sich fosort nach Absechen des Hörterstellen der feldstätig in Bewegung setzt. Dieser Dienstwähler steht in Vereindung mit ebenfowielen Dienstristellen und läuft selbsitätig is lange, die er auf eine stele Dienstüdler übst. Dadurch wird eine sosiorens gentwert von seiten der Auflichte eine fosortige Antwort von seiten des Auflichte und läuft selbsitätig is lange, die er auf eine stele Dienstittelle läht. Dadurch wird eine sosiorens den kinden von seiten des Amtes möglich.

Dienistelle flogt. Dabuten wird eine sofortige Antwort von seiten des Amtes möglich.
Die gewänschte Anschlußnummer wird vom Amte in der bisherigen Weise aufgenommen. Durch eine Art von Tippsystem ührlich dem Tastenspiem einer Schreibnaschine wird die verlangte Verbindung bergesiellt. Durch dieses hasautomatische System wird auch eine bedeutende Beschräntung des

Telephonpersonals bewirft. Eine weitere Renerung dieses Sustems wird bann bag auf automatischem Wege bem Teilnehmer bie Möglichkeit begw. Unmöglichkeit ber Berbindung gemeldet wird. Wenn bie Berbindung guftande fommt, wird der rufende Teilnehmer alle gehn Gefunden einen hoben Ion pernehmen, ber gleich

Sommer-Ausverkauf-A. Kuth & Co.

Mädchen- u. Knaben-Kleidung, Damen- und Schi

Oft weniger als die halben Preise.



geltig mit dem Alingeln deim angerusenen Teilnehmer sich gussert. Dieser hohe Ton wird sich solange alle zehn Sekunden wiederhosen, die der Angerusene das Hörtogt abgenommen hat. Damit ist sir den Rusendene eine genaue Kontrolle des Ausammenkommens des Gespräches möglich. It die verlangte Kummer nicht frei, so wird der Kussene ein andauerndes Summen, einen sogenannten "Summerton" vernehmen. Dawird also eine weitere Bermittlung persönlicher Art von sieden der Westender aufger zur Aummernaufmahme unnötig. Die Bereinschung des Bertebrs ist also sür Kublikum und Amt eine aung weiner ihre die für Kublikum und Amt eine aung weinerliche.

Die Vereunlagung des Vertehrs ist alls jür Jublikum und Amt eine gang wesentliche.

Um etwa auftauchenden Zweiseln über die absolute Sicherheit des automatischen Betriebes vorzubeugen, sei ge-igt, das jede Sidrung elektrischer oder mechanischer Art, durch optische und auftlische Signack an der Stelle der Sidrung sofort automatisch angegeigt wird. Außerdem wird jeden Tag eine einmalige sorgiältige Prüfung der Anlagen auf Be-triebsikherbeit novenennen nerden. Sidrungen verdene

eine einmatige jorgaltige Frulung ber Anlagen auf Be-triebsscheitet vorgenommen werden. Störungen werden durch diese Vorsigismaßregeln auf ein Minimum reduziert und können, wenn sie auftreten, rackseitens abgestellt werden. Die großen automatischen Telephonbetriede in Leipzig. Mindhen, Oresden und anderen Großstäden, die ebenfalls von der Firma Siemens & Halste gebaut wurden, sind die beite Nürglöcht dafür, daß dieses neue System auch in Halle ich bemötsern wird.

beite Bürgichaft dafür, daß dieses neue Sostem auch in Halle ich bemährend wird.

Für spätere Zeit ist dann der ganzautomatische Betrieb in Aussicht genommen. Daburch wird auch eine persönliche Anthalugeremittlung durch das Amt überfüssig. Zeder Teile nehmer ethält eine Rummernscheibe, durch die er selhsitätig sich mit dem gewilnschen Anthalus in Berbindung seit. Alle übrigen Amerungen des halbautomatischen Anthalusse bleiben natürlich auch beim ganzautomatischen Ontem bestehen.

Bereits mit bem halbautomatischen, noch mehr aber mit dem ganzautomatischen Spitem wird Halle einen Telephon-betrieb erhalten, der auf der Höhr technischen Fortschrittes eine wesentliche Beschleunigung, Eelechterung und Verein-iachung des Vertehrs im Interesse des Publitums daritellen

Mus bem Stadtparlament.

Die Cröllwiger Gerüche bilbeten das Saupt-chema der gestrigen Stobtverordnetensigung. Seit Jahren wird über bie arge Beschiegung geslagt, die die Jadrik seit der Einsührung des Sulfatversahrens den Geruchsnetren der hallischen Burgerichaft bereitet. In Proja und Boefie, tommunalen Bereinen, in ben Spalten ber Zeitungen dagegen gewettert, und auch das Stadtverordnetenfollegium unter Zuftimmung des Magistrats hat wiederschot öffentlich jostgestellt, dag es sich in der Sache um einen Misstand handelt, bessen Befeitigung Gegenstand ernster Sorge sein

muß. Auch zur gestrigen Sitzung hatte sich — mannigfache Eingesandts ließen das ahnen — wieder eine gute Portion Unmut über die penetranten Gerüche gehäuft, aber die Ent-laduna erfolgte mit Blit und Donner. Scharfer Tadel ladung erfolgte mit Blig und Donner. Scharfer Tadel gegen die Fabril, wie er früher wiederholt laut ausgesprochen war, unterblieb diesmal; das war nicht so sehr die Ginwirfung des Burgfriedens, der ja heute um alles seinen misbernden Schleier webt, als vielmehr der Erfolg eines Schreibens, mit dem die Jadrilleitung allen heftigen Angrissen vornherein die Spike adzubrechen gewußt hatte. Die Direktion gab offen zu, daß auch sie die Geriche, die ihren Jadrilbetrieden entströmen, für eine Kalamität anglisch wernelich nich als kolaufen Entstein Soll in ischt — wenngleich nicht alle schlechten Gerüche in Halle die Eröllwitzer Papiersabrif zur Arheberin haben —, und sie erflärte, des die Bemilhungen zur Beseitigung des Missiandes niemals geruh fätten. Auch den letzten Bereind, zur Lächtle — Aufführung eines hoben Schornsteins mit Multibiffigator — gab sie als misslungen preis, aber sie versicherte, sie habe bereits ein neues Berfahren in Borbereitung, bas sie habe bereits ein neues Verfahren in Vorbereitung, das endyültig und vollfommen jede Geruchselästigung untersinden werde. Das Verfahren sei auswärts schon glängend bemährt. Nur Frisk müsse man ihr noch lassen, denn im Kriege, wo i Wetallen Knappheit ist und auch die gesigneten Arbeitskräfte sehlen, verzögere sich beim besten Villen die Vurchilben die Versammelung bereit, sich weiter in Geduld zu falsen, zumal vom Magistrat nachgewiesen wurde, daß die Poliziet mit allen Mitteln auf Abstellung des Wisstandes vingt und den Stadtausschuß erneut gegen die Habrit mobil gemacht hat, aber man war sich darüber einig, daß dieser Versuch

aber man war jich dariber einig, dag breifer Berjung der leste fein mülle.

Zedenfalls kann die Deffentlichkeit mit der Behandlung, die die Angelegenheit gestern im Stadtverordnetentollegium, auch seitens des Magistrats, gestunden hat, aufrieden sein; sie darf die Gewißheit haben, daß nunmehr endlich den Eröllswieder Gerüchen die Tage gegählt find.

Sallenfer in den Berluftliften.

Sallenjer in den Verlustlisten.
In den Teutischen Berlustlisten der 558. die 568. Ausgabe werden aus Soule genamt.
Die John Soule Gelekkenitein Loeme Candwehr-Sonf-Negt. Rom. 36. Webinn. Guidard Dito I (I. Romn.) aberm. derm. derm. derm. Bidard Kloppe (6. A.) geiallen.
Briegsfim. War Nauendori (7. A.) I. verw. d. d. D. geiallen.
Briegsfim. War Nauendori (7. A.) I. verw. d. d. A. geiallen.
Bar Siegmann (2. A.) jawer verw. Inf-Regt. Rr. 72: Geir.
Webert Schauerkammer (Rajch-Gewehr-Komm.) I. verm. Jri.
Regt. Rr. 153: Wust. Frits Woblichüste (4. A.) aus Geichigenitein vermist. Februt-Heget Rr. 1: Rag. Trans Buttig (2. Battr.)
leicht verw. Februt-Regt. Kr. 74: Utifa. Duad Endlich (Regts.
Stad) aus Trotha I verw. d. d. Tr. 67: Geir. Audolf Otto Baumer
(I. Battr.) jäwer verw. Geir. Dito Krüger (1. Battr.) jöwer verw.
Wesynkische Mertuhtlisse Kr. 26. Suf-Regt. Kr. 43: Wust.

(1. Sattr.) ichmer verw. Geft. Dito Anner (1. Satt.) ichmer verw.

Sreubische Berlustiste Nr. 260. Ins. Regt. Nr. 43: Must.

Urtur Denkemit (5. Komp.) ichwer verw. Wust. Orto Weber

(5. K.) I verw. Ins. Regt. Nr. 59: Must. Nich, Nimvoler (6. K.)

vis dewen, vermist. Ins. Regt. Nr. 59: Must. Nich, Nimvoler (6. K.)

vis dewen, vermist. Ins. Regt. Nr. 72: Urt. Glegiried Correctius

(4. K.) ichwer verw. Ins. Regt. Nr. 72: Urt. Glegiried Correctius

(4. K.) ichwer verw. Ins. Kupt. Nr. 79: Horn. Glegiried Correctius

(7. K.) aus Giedicenstein I. verw. d. 1 verw.

kupt. 14: Geft. Cito Cedmann (1. K.) 1 verw.

kupt. 14: Geft. Cito Cedmann (1. K.) 1 verw.

kupt. 14: Geft. Cito Cedmann (1. K.) 1 verw.

kupt. 14: Geft. Cito Cedmann (1. K.) 1 verw.

kupt. 14: Geft. Cito Cedmann (1. K.) 1 verw.

kupt. 14: Geft. Cito Cedmann (1. K.) 1 verw.

kupt. 14: Geft. Cito Cedmann (1. K.) 1 verw.

kupt. 14: Geft. Cito Cedmann (1. K.) 1 verw.

kupt. 14: Geft. Cito Cedmann (1. K.) 1 verw.

kupt. 14: Geft. Cito Cedmann (1. K.) 20: Governiet.

kupt. 15: Geft. Cito Cedmann (1. K.) 20: Governiet.

kupt. 15: Geft. Cito Cedmann (1. K.) 20: Governiet.

kupt. 16: Geft. Cito Cedmann (1. K.) 20: Governiet.

kupt. 16: Geft. Cito Cedmann (1. K.) 20: Governiet.

kupt. 16: Geft. Cito Cedmann (1. K.) 20: Governiet.

kupt. 16: Geft. Cito Cedmann (1. K.) 20: Governiet.

kupt. 16: Geft. Cito Cedmann (1. K.) 20: Governiet.

kupt. 16: Geft. Cito Cedmann (1. K.) 20: Governiet.

kupt. 16: Geft. Cito Cedmann (1. K.) 20: Governiet.

kupt. 20: Geft. Cito Cedmann (1. K.) 20: Governiet.

kupt. 20: Geft. Cito Cedmann (1. K.) 20: Governiet.

kupt. 20: Geft. Cito Cedmann (1. K.) 20: Governiet.

kupt. 20: Geft. Cito Cedmann (1. K.) 20: Governiet.

kupt. 20: Geft. Cito Cedmann (1. K.) 20: Governiet.

kupt. 20: Geft. Cito Cedmann (1. K.) 20: Governiet.

kupt. 20: Geft. Cito Cedmann (1. K.) 20: Governiet.

kupt. 20: Geft. Cito Cedmann (1. K.) 20: Governiet.

kupt. 20: Geft. Cito Cedmann (1. K.) 20: Governiet.

kupt. 20: Geft. Cito Cedmann (1. K.) 20: Governiet.

kupt. 20

Trotha gefallen. Must. Mar Tiek (1. A.) 1. verw. b. b. Ir. Erf.. Inf.. Begt. Königsberg II: Ultin. Kaul Otio (7. A.) ichw. verw. Bel.-Camitistes Komo. Nr. 61 bes XXXII. Bel.-Korps. Gam.-Sunds-jübere Edmund Belich an seinen Ausben gesteben. Kalterlich Marine. Berlutlisse Kr. 36. Das Abseben der nachstehenden, in früheren Berlustlisten als "vermist" gemeldeten Berlonen ist mit hoher Wahrschiednichteit ansunchmen. Ben Berlutlisse für ich der Benschiednichteit ansunchmen. In Westenden ist an Berlustlisse für. 6: Beiser Erich Lehmann. Obermatr. Albert

3n Berluftlifte Rr. 21: Ob. Matr. Wilhelm Clausen, Matr. Bertrem Rosenboum.
3n Berluftlifte Rr. 25: Seizer Frit Sartmann, Deizer Paul

Jan Berlinititie Ar. 21: Ob.-Batt. Astibelm Clausen, Max. Sertram Holenbaum.

Am Breutstidte Ar. 25: Seizer Brits Dartmann, Deiter Paul Rubmis (7. K.) schwerten Williams.

Breutstide Berluititie Ar. 20: Qebr. Inf. Meat.: Hill. Ant. Ludwis (7. K.) schwer derm. Ref. Inf. Meat. Rr. 225: Must. Citic Geller (1. K.) Leven. Must. Mas. Gauer (8. K.) schw. Demil Koeler (8. K.) schwerten. Must. Mas. Gauer (8. K.) schw. demil Koeler (1. K.) Leven. Must. Mas. Gauer (8. K.) schw. demil Roller (Eind.) Etenstand indig anegeden. schwerten. Gust. Art. 10: Ernst Ableit (2014). Derm. The Central College (1. K.) schwerten. Hiller (1. K.) schwerten. Hille

Der Gedächtnisrede für Bürgermeister v. Solly hatte bei der Trauerfeier in der Kapelle des Gertraudentriebhofs der 1. Domprediger derr Konssischaft zu die von 10 n das Wort Marth. Og, S. ("Aufe die Artbeiter und gib ihnen den Lobn") au-grunde gelegt. Die gedantenreiche Rede führte etwa solgendes aus:

Matth. 20, 8 ("Nige he Arreteter und git diene oder 2001 f ausune gelet. Die gedantenreiche Nede führte etwa folgendes aus:

Ein "Arbeiter" werde beute zu Grade getragen, ein Mann, der die beste Kraft und länglie Zeit seines Lebens — 40 von einen 75 Zebensighen — in dem Dienit unsjerer Stadt, auerst übres Volsteit, dann als 2. Bürgermeilter vor allem ibrez Berkorben Siehelben, gestelt habet rallies und undermiddig in seiner Schaftjensfreudigsteit, icharien Bertiandes, warmen betrenne der Mann, dem es siets um die Sache au tun war, auch wenn er mit Andersmeinenden die Klinge au treugen katet, dem ernentroll und zugeleich voll goldenen Dumors, ein Bennte, den einer Kunkt der die Volksteit und die Volksteit der Volksteit der Volksteit und die Volksteit der Volksteilung aus einer Volksteilung in der Volksteit der Volksteit und die Volksteit der Volkste

Edulgelbbeihilfen für Militartinber.

Die Brotfarte auf Reifen.

Die Brotfarte auf Reifen.

Das Deffentliche Bertebrsbureau in Berlin, Unter den Linden 14. järeibt uns:

Die Brotnerjorgung des Reifenublitums in Deutschland auf Grund des Brothers Reifende, melge fich für längere Zeit von ihrem fichnibgen Weiselnebe, melge fich für längere Zeit von ihrem fichnibgen Weiselnebe, melge fich für längere Zeit von ihrem fichnibgen Weiselnebe Green von der Gemeinde des Brothersen Aufentlations der Anderson der Gemeinde des Brothersen Aufentlations der Gemeinde des Brothersen Aufentlations der Gemeinde des Stohertsen Aufentlations alle der Brothersen von der Gemeinde des Brothersen Aufentlations der Aber dem eine Brothersen Berforen für die anzugebende Unter Abweichelt vom Abende der Gemeinde der Abstehe der Abweichelt vom Abende der Gemeinscheit von Abende der Gemeinscheit von Abende der Gemeinscheit von Abende der Gemeinscheit von Abende der Abende der Gemeinscheit von Abende der Gemeinscheit von Abende der Abende der Abende der Abende der Gemeinscheit von Abende der Abende der Abende der Abende der Gemeinscheit von Abende der Abende de

20 Hund Brot für die Woche ichwantt: teilmeile erfolgt die Brotverlorgung der Wanderer auch gegen Eintragung ihres Namens in die dierfür aufgelegten Lillen. Im Botingsbiet erhalten Wanderer Landerberdrichten, melde sum Besuge einer betimmten Brot-menge berechtigen. Soweit die jett bekannt, werden in Augueri, Bürttemberg und Lippe (Teutoburger Wald) Landesbrotfarten ausgegeben, melde freisigig im gansen Landesgeliet gilltig find. Dir alle die ilt Wolforge getröffen, des ider Reifende die ihm aufgedende Brotmenge ohne Uedermindung beionderer Schwie-riafeiten erhölt.

Diel Krie Jich Jwe hatt Schie geste Huß heiß der Bern urte

ihr Niet Man durch halb Gege haup der Jiefe Einfre

Firm flein viel cinen Liefe die S Lumu

wege juchte flider ibert Stan diese

Sier ? Butter Hührte Gahne Ganfe Taube Rirfche Berner Ganfe Toube Rirfche Berner Galand Beidell Bodote Galat

Der SEL 95 Q

> 16 R

tim millebende Brotmenge obne Leberwindung beionderer Schwies rigieiten erbält.

1745 deutsche Zuriten und aus der Jukis bervoraegangene Beiche und Verwaltungsbeamte lind bis aum 25. Juni nach der 10. Berfuhlitig der Deutsche Juriken-18chtung nach amtlichen Mackerlaft ihre der Deutsche Juriken-18chtung nach amtlichen Mackerlaft ihren im Keingen est all ein, u. a. 8 Rechtselbrer, 374 Rechterungs win Verwaltungsbeante, Kidter, Staatsaumälte, 232 Rechtsanwälte, 435 Michoren, 605 Referendare und Deite Glauften der Verlagen der der Verlagen der Verlagen der Meiner der Micholauften und Landesiuftisserwaltungen der Juriken-Zeitung überlaßenen Mackela, intisserwaltungen der Juriken-Zeitung überlaßenen Mackela, intisserwaltungen der Juriken-Zeitung überlaßenen Mackela, intisserwaltungen der Austellung der Aufter Aufter der Mackelauftisserwaltungen ind der Aufter der Mackelauftigen in der Aufter der Mackelauftigen und der Mackelauftigen Mackelauftigen der Mackelauftigen der Mackelauftigen Mackelauftigen der Mackelauftigen der Mackelauftigen Mackelauftigen der Mackelauftigen der Mackela

and Biedervertäufer durch die Ausschlächert Franz Keit, Sernbardystraße 20, auf Grund von Bezuszscheinen erfolgt.

Ktegenstauern. Der Gemeinbeltrichentat zu St. Barktolomäus (Giebichenstein) gibt den Gemeinbegliedern
befannt, daß im Rechnungsjahr 1914 eine firchliche Imfage
von 14 Proz. der jacktichen inter 900 Mart erhoben werden
wird. — Dassselbe geicheft seitens des Gereinbefrichernats
uset, Verschungsjahr 1914 eine firchliche Imfage
von 14 Proz. seitenstuffen unter 900 Mart erhoben werden
wird. — Dassselbe geicheft seitens des Gemeinbefrichernats
zu St. Verus (Cröllwich). Sier beträgt aber die Umlage
20 Proz. der staaflichen Einkommensteuer.

Besörderung. Der Offiziersiellvertreter Franz Kluge. Sohn
der Frau Rentiere W. Kluge dier, Jakobit. Ss. wurde am 18. Jani
wurdebeschleutunat befördert.
Akart Lion, der These eine Geschen der die Murker
gach Jahre in solle selbertretender Direktor und Kendant, 1914/18
Wireauches am Erdottheater Bressan war, wurde ab Betösst
wir deheinsten Wertrag von Direktor Gregor an die Wiener
Solover berusen, mit sieme krewandeten. Der gem. Chor der Versen
William der Verschleuter und Wiener
Sie Kunst vort Desen Anderen
William der Schaftschaften
Wertrag der Verschleuter
Die Kunst vortigenen Aber von
William vorsässlich ausgiel. Zwischenburch bestamten im Lagarett
Lone zu den der Erwandseten, der eine Korten
Wertrag der Verschleuter
Verschleuter
Die Kunst vortigenen Aber von
Wertrag der Verschleuter
Wertrag der Ver

Et. Utrich. Mittwoch ab. 8 Uhr Kriegsbeifitunde.
Unfall. In der Magdeburger Straße murde ein Tiddrigst
Schulfnaße von einem Rollmagen über den linfen Buß gefahren
und lömer verlest. Der Knade, den felbit die Schulb trifft,
wurche der Kgl. Klinit sugeführt.
Geflohlen wurden: dom 26. bis 28. Juni ein Bud, "Chemie",
Sand 4, 1 Muft, von Multradt; vom 1. sum 2. Juli ein grauer
Gummijosauch, 6 Meter lang, 25 Millimeter liart, mit Messingamundlich auch Serfchraubung; am 2. Juli ein gerenfahrted, MarteTritumbh", Mr. 64 013, schwarzer Rahmen, gelbe Kelgen mit
chiparisen Etreifen, nach oben gebogene Venstlange, Toxpedireitauf
mit Klüdrittbremie; ein Deckbett mit rotem Intelbeaug,
90 Im. lang und 60 Im. brett, ein Reltstiffen mit rotem Drelbeaug,
90 Im. lang und 60 Im. brett, ein Reltstiffen mit rotem Drelbeaug,
20 and 4 Juli eine Gerten-Kenn-Ube aus Eilberdouble mit
dünner Stabsuhrette, auf dem Riddedel ein Jamillenwappen,
2 gerangerte Ikme einen Ring dalten do bariellende, mit darüber
besinklicher siedensachger Krone; vom 3. 8 is 5. Juli ein Arelbeteinen, bretteltig, 7,50 Weter lang, 5–6 8tm. brett, ein Teil von
eine 1½ Meter Länge für noch neu.

Theater, Kongert und Vortrage.

su haben.

Sauligliehbrauerei. Auf das mozgen, Mittwoch, den 7. ds., chends 8½ Uhr stattfindende große Abendonaert in der Saaligliebbrauerei set nochmals gans besonders dingswiesen. Derr Derrussianger Brods, der ich weberbalt durch die 19 gern gebörten Lieder Archielen Seiner Seilebtbeit erfreut, wird mit der Kaulein Zieder Alleber zur Laute großer Besiedtbeit erfreut, wird mit der Kaulein Zieder Alleber zur Laute großer Besiedtbeit erfreut, wird mit der Alleber zur Laute großer Besieden zu nier, eine Ausschaft genacht der Under der Alleber auf Verlagen der Alleber auf der Alleber der Mehre der Alleber der Kauft gestellten noch die Kosensten und Ihre der Alleber der Kosenstelle und die der Alleber der Kosenstelle Kauft der Kauft der Alleber der Kosenstelle Kauft der K



geltonsert aum 09. Brunnensest in Bad Wittestud. Juridight spiederkebt des Brunnenseites ist in diesen Jahre mit Nüdight erf Gentt der Zeit von ausgebrochenen seitlichen Becaustinsen absgeschen se wird dem Agae in diesen Aahre ein Seitschaussen der Verleichten von der Verleichten der Verleichte der Verle

Straftammer.

Diebijde Kinder.

Diebijde Kinder.

Diebijde Kinder.

Diebijde Kinder.

Seit einer Reihe non Monaten war ein ftartes Anichwellen der Diebijdble in Samdersdoor zu beodachten. Seit Ausdruck der in den die die kontreas mehrten jich diese lehr ralch. Durch einen Jusall fiellte es zie dann der kanden musten fich jetst vor der hallichen Erchfalmmer negen einiger (dwerer und einigder Diebifdis verantworten. Sie diebenen daufern, deren Einodoner verreilt waren. Beluge abselhaten in Gemeinichaft mit strafummindigen Kindern in verschiedenen Saulern, deren Einodoner verreilt waren. Beluge abselhaten in Gemeinichaft mit strafummindigen Kindern in verschiedenen Diebigen. Bei die wir Abender die verschieden der Sücher geweichen kinderbem einige Alachden Wein und andere Zedensmitzel mitgelen bet Romeisen und die einer Mehren der Kinder aus der eine der Knaden nur den Schler gemacht dat. Dieser eine der eine Bermeis, mährend der andere zu einem Monat Gesangnis ver preist wird.

Schöffengericht.

Der gu unrecht geführte Rame.

Fre au unrecht geführte Name.
Frau Müller war von ihrem Annun enschieden worden und ihr allein die Schuld auseiprochen. Als sie von Merjedurg nach zietelsen verzag, bediente iei sich immer noch des Annuns ihres Acanus, trobbem dieser ihr die Führung des Namens Müller durch seinen Rechtsamundt hatte verbieten lasien. Sie darte desskald dem Antisvorsteher ein Strafmandat von 10 Mart erhalten, Gesen diese erhob lie Einspruch. Sor dem Schöffengerich behauptete sie, das ihr nur die Mitteliung gemacht worden wöre, der Rechtsamuatt wänsich es nicht dass sie kannen Mille einschaft dass sie kannen Mille einschaft dass sie kannen Mille einschaft dass sie der ihr nicht und das Gericht verwarf ihren Einspruch.

3n= Œs abe

ern age

age

Ber:

ifft,

och, nds
afecten
aten
an
ben.
uli,
bli=
nes
bem
viel

. hallifder Marttbericht.

Bericht

	le a.	D. G			iuujis	uno	Steditole 9
Bezahlt murbe am Montag, Der	n 5.	Juli	1915.				
1. får 50 kg							
Dajen: höchfter Breis							100Mk.
niedrigster Breis	1 .		1			. 9	
Bullen: höchfter Breis	3 7	::	. :	::	*		98
medigier theis .	- 1 3			1		. !	93 .
Ruhe: höchfter Breis			> >		,		98
Rühe: höchster Preis		. :	. :	1.			74 .
Jungrinder: höchfter Breis			. 1				-
nteorigher Breis				* >			- ,
Stalber: 1. Majthalber, hochite	r Bre	is		1 %1		: :	- '
2. Sangkalber, höchfte	giter 9	Breis	>	1 1			110 :
niedri	after '	Breis		:	4		3
Schafe: 1 Sammer und Maufig	jier 9	Breis		. 1		. 1	108 .
Schafe: 1. Lammer und Mafit niedrigfter 2. Schafe, höchfter Pre- niedrigfter interigiter	Breis	er .	. 1.	14.1		: 1	20 .
2. Schafe, höchfter Bre	eis			10	: .	. 1	15 .
niedrigster	Breis					. 1	07 .
2 für 50 kg	SAI.	- mi		2.			12 ,
(Demogen und herablt mandam "	Ni	- K-	·	-	rhälft	en. e	infdilieblich
Geichlinge, Magen Darm Mittel	ar Or	OST	Des	log	enann	ten .	Rrames -
Someine: höchfter Breis		-141			-	. 15	4 .

	5. Juli 9 Uhr abends	6. Juli 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	752.4	7000
Thermometer Coling	+23.5	755,0 +19,3
Rel. Feuchtigkeit 10	. 56%	74%
Manian .	9101	भागाया उ

Provinzial-Nachrichten.

V Beimar, 4. Juli. (Se ch s Wochen Cefängnis für Milchvanischer) Ende Märk verteulte die Wilchausträgerin Margarete Wintler aus Dornburg Milch, der sie 55 Prozent Wesser ungesette Wintler aus Dornburg Milch, der sie 55 Prozent Wesser ungestitrel-Linterspudyngsmires Jean beseichnete die Milch is solid statt gewässerten Zustander ist gestährtlich det der Sänglingsscrafbrung. Der Staatsenwalt beautragate 100 Nart Geblitrase, des Gericht ging aber, wie die biessen Mätter melden, erbeblich über die Mittag dinaus, sieden sauf sehes Mochen Geständis und Veröffentlichung des Urteils erfannte. Der Gerichtsbof bielt es stir angebracht, Adhrungsmittessätzer beinderes streng au besstraden.

s Mublbaufen, 4. Juli. (Die Männer fehlen!) But-seit find in unierer gegen 35 000 Einwohner ableinen Stadt feine Aufgebote und Ebelditsennanen ausgehöndt. Es war dies wohl feit Besiehen der Ivolktrauung noch nie der Fall.

Post-Bezieher

welche die Saale , Zeitung nad ihrem Sommeraufent-haltsorte vegelmiffig zu erhalten wünschen, belieben wie folgt zu versahren:

welche die Saale. Zeitstung nach ihrem Sommeraufent, kilssorte vegelsmäßig zu echalten wünschen, belieben wie folgt zu verfahren:

1. Bei Reisen mit einem Aufaneitzale Von üben 10 Cagen an einem Gete inneuhals Deutsch, lands nuch Gefeursich, klungarun ist die lieber weitung nach dem neuen Alfreitungsseren mindelens 5 Cage vor der Abreife der dei dem Pofrante ishere gebühr ift fogleich zu bentragen. Als Uberweiten zu bentragen. Als Uberweiten and Orten innechald Deutschland zu flack. Die leberweitung der deutschlangen zu flack. Die leberweitung der deutschlangen zu flack. Die leberweitung der deutschlangen zu flack beantragt werden. Die näheren Bedingungen hertiber sind del der Pofrankalt des Wohnortes zu erfragen. Die Alleielberweitsins nach dem unsprünglichen Bezugsorte wolle man einige Cage vor der Alleseh bei dem Dehamte der Sommeraufenthaltsories beantragen, sie erfolgt gebührenfrei.

folat gebührenfrei.

folgt gebührenfrei.

2. Bei Leifers mit wechfelsdem Aufenthalt oder von fliegerer Dauer als 10 Cagen inner kalb Deutschleinds nurd Geferreich 1Arganus und det Leifers in den Aussand wolle man bei undere Geschäftskelle die fägliche Susenung des Blattes durch Avenz, Daufschlein (porto, Untoften und Bezug innerhalb Deutschleinds und Oesterreich Ungarns fäglich 18 Pfg., nach dem Inslande fäglich 20 Pfg.)

Postschedfonto Leipzig 4609.

Bezugs - Abteilung "Saale - Zeitung".

Sport-Nachrichten.

Das Stuten. Derbn in Hoppegarten. Amp der a gewinnt den Preis der Diana. Bei prääftigem Wetter und gutem Belug murde Sonnag die letzte der großen Hoppegartener Affigungen, der Preis der Diana, gelaufen. Die ikattliche Schar von einen Bewerberinnen fand lich jür das mit 26 600 Mt. ausgestattete Eutenberdy ein. Die 2000 Meter bes Neunens murden in der Refordseit von 2 Min. 63 Sef. aurückelest (dieheriger Reford 1910 Erlica Vielle Der Genedmie der liedrigen Reford 1910 Erlica Vielle Der Genedmie der liedrigen Reford 1910 wirtend. Krie. Wie is Eucarne (Schläffe). Er lin ütere Rennen. 4000 Mt. 1800 Meter. Kal. niter Rennen. 4000 Mt. 1800 Meter. Franklieber der Schläffe). Genometer der Schläffe. Wetter. Der der Schläffe. Wetter. Schläffe. Wetter. Schläffe. Wetter. Bein ein 4000 Mt. 1800 Meter. In E. Korns Schraßelfa Kandhalben Schläffe. Wetter. Genometer. Franklieben der Schläffe. Wetter. Genometer. Beiter Mennen. 4000 Mt. 2400 Meter. Derren Mt. 1800 Mt. 1800 Meter. Schläffe. Er der Festen der Mt. 2000 Mt. 2000 Meter. Derren Mt. 1800 Mt. 1800 Mt. 1800 Meter. Schläffe. Schläffe. Er der Schläffe. Er der Schläffe. Der Schläffe.

Handel, Gewerbe und Berkehr.

Bom internationalen Budermartt.

Hatinum ber Temperatur am S. Juli: +39.0° C. Midgeteilt von C. Hoffmans

Maximum ber Temperatur am S. Juli: +39.0° C. Midgeteilt von C. Hoffmans

Maximum der Temperatur am S. Juli: +39.0° C. Midgeteilt von C. Hoffmans

lautet, die Regierung habe die Abstädt, diese Mengen Art den Artenderbrauch autüglüchellen. Sollte das stimmen, so würse das der insberigen Annahme entgenenkten, wonach die den Raffinerten schlenden Rohndermengen aus den sehr icht reichtigen. Berriten genommen werden sollten die der Kentschlen. Berfügungen von der Kentschlen Artender des der der eine Kentschlen der kentschlen de

21. Riebedide Montanmerte 91.=6. Salle (Caale)

In der beute in Salle abgehaltenen Situng des Auffichtsrates der A. Riebedichen Montanwerke Aftiengesellicaft zu Salle wurde

der A. Medealizien Northamberte attietigejeiligate in Sulle Wards bie Talieserchnung für das am 31. Märs d. J. abgelaufene Ge-igäfitsjahr vorgelegt.
Der Bruttogewinn einigließlich des Gewinnvortrages von 263 844,42 Marf beträgt 9073 737,48 (i. V. 8465 842,82)
Mark. Nach Absug der Geschäftsunfolten in Söhe von 1413 943,76

Vart. Nach Kody Kosus der Geschäftsunfolten in Söde von 1 413 943,76 (i. S. 1361 719,48) Wart, von Isinien mit 731 058,95 (i. S. 1361 719,48) Wart, von Isinien mit 731 058,95 (i. S. 610 538,70) Mart, der Auswendung für Kriegsfüriorge für Beamte und Atbetter mit 481 460,99 Mt. und von Abschreibungen mit 2904 512,46 (i. S. 2604 384,80) Wart verbseitet ein Veingeninn von 3642 762,22 (i. S. 3889 739,54) Mart.

Es wurde beschiossen, der aum 31. Infi d. S. 101/2 Ude vormitiags nach Holle einzuberusenden Generaliverlammtung der Gestellung eines Gewin nacht eiles von 10 Vros. (i. S. 11 Pros.) auf des Attentantal von 25 500 000 Mt. vorsusschlagen und den nach Zuführung von 168 945,90 Wart sum satungsmäßigen ertra-Kelervesonds jowie nach Rücksellung von 160 000 Wart sitz Grundflüßentwertungen, 100 000 Wart sitz Unterktübungen, 20 000 Paart für Aussäule im Warendadel, 30 000 Wart für Allegemeine Rriegsfüssen, serner nach Köden des vertraspswäßigen Gewinnanteises des Ausfäckstates verbselben Reft in Höbe von 288 816,32 (i. S. 263 844,42 Mt.) auf neue Rechnung vorsutragen,

Setlin, 5. Juli. Der beutige Verlaufspreis für Vetmasprities dalle ist wie solgt istliedett: Aur promoten Lieferung auf Wt. 101, Verbrauchsabgabe mit Mt. 125 au Lasten des Käufers. Erbödung der obersollseinerstellten der Krüfers. Gerbödung der obersollseinerstellten der Töniglichen Koefsolkenversellt. Das Dandelsburgeichen Koefsolkenversellt. Das Dandelsburgeichen Koefsolkenversellt. Das Heinstellten Verscheinerstellten der Vergescheinerstellten der dach wird. Besonischen Koefsonreise auf Fosge haben wird. Besonischende Kreiserbödungen beim Kossensplüsse aben die Kossensplüssen der Kossensplüsse

Originalbericht Gebr. Saufc.

Schmals: Die Marktage ist bei fester Tendens unver-ündert. Preise find nominell.

Speck fest Butter: Das Geschäft ist insage der erhöbten Breise tubiger, doch sommen die Eingänge seinster zu unverdieberten Preisen geräumt werden. Die beutigen Notierungen sind; Ja Qualität 172—173 Mt.

Wafferftande.

Saale und Unftrut.	Fail	Much
Mittern Stephen Step	2 2 8 1	2 -

Schiffsverkehr auf ber Elbe.

Hafen a. d. Elbe, den 5. Juni 1915. Seute traf der Rahn 37 hier ein.

SürBhenmatikern. Hervenleidende,

Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft Pengred

Poststrasse 12.



Madlaß=Auktion.

Conrad Drebinger, beeid. Muk Burgftr, 50. Wernipr. 3019.

Verpachtungen.

Edelobitplantagen

gu Bejichtigung eingeladen. Beichtigung eingeladen. W. Laute, Grabenmuhle, Station Bigenburg a. Unftrut.

Amtlide Bekanntmadungen.

Lieber Das Naddish-Bermögen bes am 30. Dejember 1914 gefallenen Bädermeitters Suga Berger, mohn andrt generien an Salle a. S. C., Berg Hart generien an Salle a. S. C., Berg 1915, sommittegs 101, 119, Das Sconkursversfehren eröffnet. Der Tarater Courad Drebinger in Salle a. C., Burgit, VI, 50, wirb jum Sonkursvermodier erinant. Sonkursversderungen find bis jum

Jum Ronkursvermalter ernannt.
Ronkursforderungen find bis gum
30. Juli 1915 bet dem Gericht an-

30. Juli 1915 bet dem Gericht engenieden.
Es wirt zu Beschluchschlung über
bei Beibeighaltung des ernannten oder
bei Beibeighaltung des ernannten oder
bei Beibeighaltung des ernannten bei
bei dem S 132 der Konkursbeiten S 132 der Konkursbeitener zur Früfung der angemebeten
beiten Beiten Beiten der des
beiten Beiten bei der den
beiten Beiten Beiten bei der
beiten Beiten Beiten bei der
beiten Beiten Beiten bei der
beiten Beiten Beiten Beiten bei der
beiten Beiten

Mongiange — In de Briefer Sandelsregter Ubi. B yu 175 ift det der Gemerkichaft in Calquinide in Halle S., beute ein-getragen: Un Selfe des Duch Sod aus dem Boyland ausgefällebenen Friedrich Salurich Kritger ift Karl von der Hordt in den Wor-tend und Mortig Edulige zum Aftertreichen Worspanker gestulft. fellvertreienden Vorsissenden gemäßt. Tie gemäßt. Tie

Rasche Hilte

HEINRICH

LANZ

MANNHEIM

Filiale: Berlin NW?

Doppelie Hilfe!

Fehlende oder nicht ausreichende BETRIEBSKRAFT

behebt man am

durch

schnellsten und zweckmäßigsten

LANZ~LOKOMOBILEN

Heißdampf mit Ventilsteuerung "System Lentz" stationär und fahrbar bis 1000 PS

SEPPERATURE OF THE PROPERTY OF

ist mit Waren bester Qualität zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen reich ausgestattet

Seidenstoffe

Besätze, Spitzen, Bänder Handarbeiten jeder Art Strümpfe, Handschuhe Schleisen, Jabotts

und viele andere konfektionierte Weisswaren. Wäschestickereien und Blusenstoffe.

Gegründet 1769.

Grosse Ulrichstrasse 6-8.

Telephon 1361.

Gange Ramen od. Bornamen

Warnung

vor dem Genusse unreisen Obites in robem Zusiande. Alliährlich werden durch den Genus unreisen Obites in robem Zusiande, namentlich an Aepseln und Birnen, zahlreiche, zum Teil langwierige und besonders für Kinder gestährliche Krantbetten an Darmtatarrben berbeigesührt. Das Publifum wird daher vor dem Genusse des oor der natür-lichen Reise gepflüdten Obites in ungetochtem Zusiande dringend genganzus

gewarnt. 3genarhit, 30 gelundheitlicher Sinsicht empfiehlt es sich auch, reifes Ohse seber Art vor dem Genusse achörig zu waschen oder zu spülen, Salle, den 2. Juli 1915. Die Volizeinerwaltung.

Die Bolizeiverwaltung.

Warnung.

Im verlossenen Jahre sind wiederum sahfreiche Unfälle durch Alberfahren von Juhrwerten auf unfewachten Bahnübergängen berdeigeführt worden. Es wird beshalb den Geschreicht beim Schabren von unbewachten Alebermegen zur Pflicht gemacht. Gleichseitig werden ise darunf bingewiesen, das ise durch Inachtanteit nicht nur ihr eigenes Seden gefährben, inden auch der heite gefahrbung des Eisenbahnbetriebes sich einer klarizechtlichen Seriosung aussehen.

Halle, den 2. Juli 1915.

Die Rolizeinermaltung

Die Bolizeiverwaltung.

Warnung.

Dutch die migbrauchliche Benusung von Mein, Bierr und Mineratwallerflachen zur Entnahme und Aufbemabrung von ge lunddeitsgelächtenden und effetregenden öfflinglichten (Betro leum, Benain, Gallinistgeilt, Säuren, Laugen und bij find wiederfol Anglichfallic, Gereiftungen und bonlieg geinwheitliche Schöd

gungen vorgefommen Es wird daher volgigien gum Aufo-Gs wird daher vor der Bennkung joldter Flassen Aufo-mahren derartiger Flüssigkeiten dermant und enwichten, blerun uur die von den Mitalieden des hieigen. Begittspereins im Deutschen Trogisten-Kerdande von 1873 (E. B.) eingeführten dereitigen Alasiden zu wermehden. Da II.e, den 1. Juli 1915.

Die Bolizeiverwaltung

Befanntmadjung.

Gemäß § 5 bes Requlaties ur Debnung des Gelchäftsganges mad des Berfahrens bet den Kreiss bezw. Stadtaussjäuffen vom 28. Februar 1881 wird hierdurch aur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der Stadtaussjäuffen in der Zeit vom 21. Juli bis 1. Ceptember d. I. Badbrend dieser seit die ber Germine aur mündlichen Berhandlung in der Negal nur in schlennigen Sachen abgehalten werden. Auf den Lauf der gefestlichen drift beiten der Ferien ohne Einstuß.

Da 11e, den 2. Juli 1915.

Der Stadtaussichus des Gtadtstreijes Sasse.

Befanntmachung.

In der Königlichen Univerlitäts-Highelatrichen und Aerventlinit, Julius Kübnstrade Nr. 7. erbalten Unbemittelte, die an Lädmunaen, Krömeien, Percentichmerzen, an Gemütsverstimmung and beral. leiben, unentigelitich ärstliche Silfe, und swar: Frauen: Wonkas, Mittwochs und Freigas, von 11—12 Ubr vormittags;

Dänner: Dienskas, Donnerstags und Sonnabends, von 11 die 12 Ubr vormittage.

Dalle a. d. S., den 16. Kovember 1914.

.. Die Direttion,

Befanntmachung.

Das Kaijerliche Gefundheitsamt meldet den Ausbruch und das Erlösigen der Maule und Klauenseuche vom Schlachthose in Dresden am 30. Juni d. Is. Dalle, den 3. Juli 1915.

Die Bolizeivermaltung.

Musidireibung.

Die Lieferung von 1200 Meter Bordkeinen 2. Klasse soll im Tege der Wettbewerbung vergeben werben, Angebote find dis Montag, den 19. Tuli, vormittags 10 Ubr im Magistratsbureau I, Jimmer Ar. 23 des Wagagebäudes ein-aureiden, wolesse ihr Bedingungen und Angebotssormulare ent-nommen werden können.

Salle, den 6. Juli 1915.

Städtifdes Tiefbauamt.

Sonderzige nach Minchen zu ermäßigten Preifen am Mittwoch, den 14. Juli: von Freden Joh, nachm. 612, von Letnig Baner. Bi. nachm. 722, von Chemig 95th. nachm. 632. Alcheres über die metrem Erkelfregseiter. Fährpreife uhr. ift aus den Aushängen zu erseiner oder det den Bahnhöfen zu erfragen.

AL. Gen.-Dir. d. Saf. Gadi, Staatescleifenbahren.

Wir bringen hiermit nach staates und bliedenausschliedungen.
Renntnis unserer Gemeindeglicher, das im Archanusgslehr 1915 eines
kirfossiche Unstage von 2016 eine State und des Archanusgslehr 1915 eines
Freichsische Unstage von 2016 eines State und des State und des Gemeinschlieders und der Gemeinschlieder und 1900 AUL. erhoben werden wird.
Die Elizischung erfolgt, wie biefer, dund die stadtlichen Elteuerbennten
im 2. eder 3. Alteretight des Rechnungsjahres.

Der Gemeindekirchenrat ju Gt. Betrus in Salle a. S.—Cröllwig.

Meltzer, Baftor, ftellvertretender Borfitgender.

Wir bringen hiermit nach staats und kirchenanssichlicher Genehmigung gur Kenntnis unserer Gemeinbeglieder, das im Kechaumaglahr 1915 eine kirchische Unlage von 14%, der staatischen Einkommensteuer unter Freilastung der Teuersiussen und der Verbesen werden wird. Die Einzelbung efolgt, mie bissjer, duch de rehoben werden wird.

Der Gemeindekirchenrat zu St. Bartholomäus in Halle a. S.—Giebichenstein,

Trauer-Abteilung.

Schwarze

Anfertigung nach Mass.

Bruno Freytag, Leipzigerstr.



1. Hall. Versitherung gegen Ungezieler. Johannes Meyer Göbenstr.18, prt. Tesephon 3418. Vertisgung von lingezieser unter Garantie

— Zahtung nach Ersolg —

General-Berfammlung.

Blusen

mit be dränkter Haftpflicht, werden hiers mit zu der am Conniag, den 18. Juli 1915, nachmittags 3 Uhr, im Gaß-hause zu Schwäß stattfindenden Generalversammtung eingeladen.

ratsmitglieder.
3. Geschäftliches.
Golima, den 6. Juli 1915.

Der Auffichtsrat des Vorschuss-Verrein Gollme

Eingetragene Genoffenschaft mit beschräukter Saftpflicht. 28. Ebelt, Borfibender.

Ausbefferin fucht Beichäftigung in auger b. Saufe Goetheftr. 30 II.

Waschgeld pro Kragen Impregnin Wäsche

Zurückgekehrt

Sanitätsrat

Dr. Frick,

Gebr. A. & B. Loesch Gr. Ulrichstr. 36 - Steinwen 30

Nähr-Zwieback

leicht verdaulich, sehr wohls schmeckend, immer frisch geröstet, 450 gr = 90 Pf. 1 Brotm.

Konditorei C. Zorn.

Hofenträger bis 5.00 m — Sehr große Auswahl. — H. Schnee Nachl., Gr. Steinstr. 84 Di ita jain (1) M gin nifi jere till tun vo con tun Mc auf

nub

D

der ita gesistel Pa es vor till

ma fad Ste uri fiel lie Sti nac mo



Prima verkehrsfreie Torfitreu Bruno Mandowsky, Cöln

Künzel's
SchweissfussBalsam
"Fuss - Heil"
Ķlajde 0,60 u. 1 20.
Sur bie "Moosjohle"
it b. beite Eintegeighe"
it b. beite Eintegeighe"
it b. beite Zille bes

Familien-Nachrichten.

Hans Putzin Luise Putzin geb. Schuchardt Vermählte.

Halle a. d. S., den 3. Juli 1915



Hans Goethert,

Leutnant und Ritter des Eisernen Kreuzes, Heldentod gestorben. Wir werden allezeit sein enken in Ehren halten!

Die O I B des Stadtgymnasiums.

Statt besonderer Anzeige. Am 4. Juli ist meine inni sorgende Mutter meiner beide

Hedwig Wickel
geb. Simonsen,
langem, schwerem Lelden durch den Tod erlöst

worden.

Halle a. d. S., Reilstrasse 18, II., Juli 1915.

Fritz Wickel, Postinspektor,
z. Zt. Offizier-Stellvertreter im Landsturm-InfanterieBatallion 1 "Halle (Saale)".

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 7. Juli, nachm,
4 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

